

<b>Entwicklungsstufe 1: verbindliche Umsetzung</b> zur Initiierung des Transformationsprozesses, digital gestütztes Selbstlernen an sächsischen Schulen zu implementieren	<b>Entwicklungsstufe 2: freiwillige Teilnahme am Schulversuch</b> zur systematischen Einbindung digitaler Unterrichtsformate zur Unterstützung individuellen Lernens, auch durch adaptive Systeme
<p><u>Begriffsbestimmung:</u></p> <p>Unter „digital gestütztem Selbstlernen“ werden Unterrichtseinheiten verstanden, in denen Schülerinnen und Schüler selbstständig und i. d. R. in der Schule Aufgaben in digitalen Formaten bearbeiten.</p> <p>Der Unterricht wird von der Lehrkraft als eigenständiger Lernprozess der Schülerinnen und Schüler geplant und gestaltet.</p> <p>Die Steuerung der Lernprozesse und die zur Verfügung gestellten Materialien sind überwiegend digital gestützt. Arbeitsmaterialien sind z. B. geeignete eLearning-Module, Lernsoftware, digitale Medien und ggf. deren Anpassung an die konkrete Klassensituation.</p> <p>Die Lehrkraft ist zuständig für die systematische Planung des Lernprozesses und die Steuerung über konkrete Arbeitsaufträge, die Kontrolle der Lernergebnisse, die individuelle Leistungsermittlung und -bewertung sowie die Kommunikation mit den Schülerinnen und Schülern. Über die Analyse der individuellen Lernprozesse wird das digital gestützte Selbstlernen mit dem Präsenzunterricht eng verbunden.</p>	
<p><u>Organisatorischer Rahmen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchführung pro Schuljahr in mindestens zwei Klassenstufen der Sekundarstufe I, vorwiegend in den Klassenstufen 7 und 8 ab dem SJ 2025/26</li> <li>• Umsetzung von jeweils mindestens 15 Unterrichtsstunden je Klasse</li> <li>• Umsetzung als Lernsequenz von einzelnen oder mehreren, zusammenhängenden Unterrichtsstunden zu einem Unterrichtsgegenstand</li> <li>• Grundsätzliche Durchführung unter Aufsicht und Begleitung durch Fachlehrkraft, fachfremde Lehrkraft, pädagogische Assistenzkraft oder eine sonstige geeignete Person</li> <li>• Festschreibung der Lernbereiche im Medienbildungskonzept der Schule</li> <li>• Bereitstellung von digitalen Medien (Nutzen von Landeslizenzen, MPZ-, Schulträgerlizenzen und ggf. Globalbudget, frei lizenzierte Medien)</li> </ul>	<p><u>Organisatorischer Rahmen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umsetzung je einer Wochenstunde in Mathematik und Deutsch im Rahmen des digital gestützten Selbstlernens insbesondere in Sekundarstufe I an allgemeinbildenden Schulen im SJ 2025/26</li> <li>• Substituierung von Deutsch oder Mathematik durch ein anderes Unterrichtsfach möglich</li> <li>• Erweiterungsoption um eine weitere Wochenstunde in einem weiteren Fach in Eigenverantwortung der Schule (Genehmigungsvorbehalt Religion/Ethik)</li> <li>• Grundsatz: digital gestütztes Selbstlernen findet in der Regel in der Schule statt (Verlagerung ins häusliche Umfeld nur in Ausnahmefällen und in Abstimmung mit den Eltern)</li> <li>• Ermöglichung einer Konsultation für die Schülerinnen und Schüler beim digital gestützten Selbstlernen</li> <li>• Gewährleistung einer Aufsicht durch z. B. pädagogische Assistenzkräfte oder sonstiges Personal</li> <li>• Beschreibung der Umsetzung des digital gestützten Selbstlernens im schulischen Medienbildungskonzept</li> </ul>
<p><u>Planung und Anrechnung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Systematische Berücksichtigung bei der Planung im Rahmen der Schuljahresvorbereitung</li> <li>• Die Lehrkraft ist für die digital gestützte Selbstlernstunde deputatswirksam eingeplant.</li> </ul>	<p><u>Planung und Anrechnung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Systematische Berücksichtigung bei der Planung im Rahmen der Schuljahresvorbereitung</li> <li>• Die Lehrkraft ist für die Durchführung der digital gestützten Selbstlernstunde <b>nicht</b> eingeplant.</li> <li>• Anrechnung für Fachlehrkraft pro digitaler Selbstlern-Unterrichtsstunde im Umfang von 0,5 Deputatsstunden zur Abgeltung der Vor- und Nachbereitung</li> </ul>